§ 20 Schonzeiten und Schonmaße, sonstige Beschränkungen

(1) Für die nachgenannten Fischarten gelten folgende Schonzeiten und Schonmaße:

Fischart	Schonzeit	Schonmaß
Felchen	ganzjährig	-
Äsche	1. Februar bis 30. April	35
Regenbogenforelle	-	-
Seeforelle und andere Forellen	1. November bis 10. Januar	50 cm
Seesaibling (Rötel)	1. November bis 31. Dezember	-
Zander	1. April bis 31. Mai	40 cm
Barsch	20. April bis 10. Mai	-
Karpfen	-	25 cm
Schleie	-	20 cm
Aal	-	50 cm.

- (2) ¹Die Schonzeiten beginnen und enden am angegebenen Tag jeweils um 12.00 Uhr. ²Als Schonmaß gilt der Abstand von der Kopfspitze bis zum Ende der zusammengelegten Schwanzflosse bzw. des Flossensaums.
- (3) Der Fischer muß bei der Ausübung des Fischfangs mit Angelfischergeräten, Reusen, Trappnetzen und Legschnüren geeignete Hilfsmittel zur genauen Feststellung des Schonmaßes mit sich führen.
- (4) ¹Mit Angelgeräten (§ 15) darf ein Fischer je Tag höchstens 30 Barsche und 5 Seesaiblinge fangen. ²Gefangene Barsche und Seesaiblinge sind anzulanden; in der Zeit vom 10. Mai bis 15. September gilt dies für Barsche erst ab einer Länge von 13 cm.
- (5) Gefangene Kaulbarsche sind anzulanden.
- (6) Während der Schonzeiten darf der Fischfang nur zum Zweck der Laichgewinnung (Laichfischfang) mit schriftlicher Genehmigung des Landratsamts Lindau (Bodensee) nach Maßgabe der §§ 23 bis 26 ausgeübt werden.
- (7) ¹Alle gefangenen Felchen und Seesaiblinge sind unmittelbar nach dem Fang dauerhaft und unauslöschlich im Fangbuch einzutragen. ²Alle übrigen Fischarten sollen ebenfalls unmittelbar nach dem Fang dauerhaft und unauslöschlich im Fangbuch eingetragen werden, sind aber spätestens vor dem Verlassen des Fangplatzes einzutragen.